

FEUILLETON

HAMBURG AM FREITAG

ROCK/POP
Bürgerhaus Lokstedt, Sottorfallee 9, Tel. 56 52 12, 19:30 Uhr: Silke Frakstein & Walde-mar Keil – Plattdeutsch und Bajansmusik, Anm. Tel. 56 52 12
Cotton Club, Alter Steinweg 10, Tel. 34 38 78, 20:30 Uhr: Hot Shots
Docks, Spielbudenplatz 19-20, Tel. 317 88 30, 19:00 Uhr: Trailerpark (ausverkauft)
Downtown Bluesclub, Otto-Wels-Straße 2, Tel. 27 50 54, 20:00 Uhr: Gute Deutsche Prairie
Fabrik, Barnerstraße 36, Tel. 39 10 70, 21:00 Uhr: 22. Hamburger Blues Celebration – mit Abi Wallenstein, Steve Baker, Caroline Aiken u.a.
Große Freiheit 36, Große Freiheit 36, Tel. 317 77 80, 19:00 Uhr: MC Fitti
Hard Rock Cafe, Bei den St. Pauli Landungsbrücken 5, Tel. 30 06 84 80, 22:00 Uhr: Mono Nights: Leroy Jönsson
Hasenschaukel, Silbersackstraße 17, Tel. 18 01 27 21, 21:30 Uhr: The Fox
Jazzclub Bergedorf, Weidenbaumsweg 13, Tel. 724 56 73, 20:30 Uhr: Abbi Hübner's Hot Hamburger
Logo, Grindelallee 5, Tel. 41 33 88 09, 21:00 Uhr: Mick And Stones – Rolling Stones Tribute
Music Club Live, Fruchtallee 36, 21:00 Uhr: Bluegrass Session
Nochtspeicher, Bernhard-Nocht-Straße 69a, 22:00 Uhr: Funky First Friday – mit Supergroup
Rock Café St. Pauli, Silbersackstraße 27, 21:00 Uhr: Chalice
Sportthalle Hamburg, Krochmannstraße 55, Tel. 428 00 20, 20:00 Uhr: The Kooks
Stadttreff A.G.D.A.Z., Fehlinghöhe 16, Tel. 630 10 28, 19:30 Uhr: Plan B

PARTYS
Fundbüro, Stresemannstraße 114, Tel. 43 25 13 51, 23:59 Uhr: Harmonie im Bassgewitter – mit Jan Oberlaender, Cano Gladys, Enkay u.a.
Golden Pudel Club, Am St. Pauli Fischmarkt 27, Tel. 31 97 99 30, 22:00 Uhr: Daniel Miller – & Seth Hodder
Hasenschaukel, Silbersackstraße 17, Tel. 18 01 27 21, 22:00 Uhr: Robert E.A.
Rock Café St. Pauli, Silbersackstraße 27, 23:00 Uhr: Power Strike
Theaterbar Nachtsyl, Alstertor 1, 22:00 Uhr: Feelin' Good

KLASSIK
Christuskirche Othmarschen, Roosenweg 28, Tel. 880 11 05, 19:00 Uhr: Lux Aeterna Festival: NDR Chor – Barbara Messmer (Viola da gamba), Jörg Jacobi (Orgelpositiv), Philipp Ahmann (Ltg.), Werke von Schütz, Milhaud, Mendelssohn Bartholdy
Kampnagel, Jarrestraße 20-24, Tel. 270 94 90, 20:00 Uhr: NDR Sinfonieorchester – Live-Begleitung des Films „The Artist“
Laeiszalze, kleiner Saal, Johanns-Brahms-Platz, 20:00 Uhr: Francesco Libetta (Klavier) – Werke von Respighi, Ravel u.a.
Petruskirche, Winfridweg 22, Tel. 56 41 61, 19:00 Uhr: Christian Hanschke (Orgel) – Werke von Bach, Buxtehude, Messiaen
St. Petri und Pauli Bergedorf, Bergedorfer Schlossstraße 2, Tel. 721 44 60, 18:30 Uhr: Musik und Texte – Halmut Hoffmann (Rezitation), Johanna Rabe (Flöte), Alfred Buttman (Tuba)

LITERATUR
Arbat, Normannenweg 17-21, Tel. 39 32 03, 19:00 Uhr: Bewegende russische Geschichten – Fabian Ostertag liest verschiedene Autoren
Brakula, Bramfelder Chaussee 265, Tel. 642 17 00, 20:00 Uhr: Poetry Slam: Digger Slam
Golem, Große Elbstraße 14, 19:30 Uhr: Christian Gasser – liest aus „Rakkaus!“
Gymnasium Ohmoor, Sachsenweg 76, Tel. 555 89 10, 19:30 Uhr: Friedrich Dönnhoff – liest aus „Ein gutes Leben ist die beste Antwort“
Speicherstadtmuseum, Am Sandtorkai 36, Tel. 32 11 91, 19:30 Uhr: Kreuz und Ketzler – Liv Winterberg liest aus „Der Klang der Lüge“ und Frank Uhlmann aus „Brennen sollst du“

MUSEEN
Bucerius Kunst Forum, Rathausmarkt 2, Tel. 360 99 60, 13:00 Uhr: Führung: Miró – Malerei als Poesie

VERNISSAGEN
Berenberg-Gossler-Haus, Niendorfer Kirchenweg 17, Tel. 58 97 66 43, 19:00 Uhr: Günther Grotherr – (bis 14.4.)
Evelyn Drewes Galerie, Burchardstraße 14, 18:00 Uhr: Fall Bis Blond – Arbeiten von Ekkehard Tischendorf (bis 19.3.)
Galerie DulsArt, Oberschlesische Straße 17, 20:00 Uhr: Licht – Sehen – Perspektiven – Arbeiten von Roul Hoche (bis 27.2.)
Galerie Nanna Preußners, Klosterwall 13, Tel. 32 96 76 71, 18:00-20:00 Uhr: Sandokai Paintings 2014-2015 – Arbeiten von Jon Groom (bis 14.3.)

AUSSERDEM
Gymnasium Rahstedt, Scharbeutzer Straße 35, Tel. 42 88 66 50, 19:00 Uhr: Vortrag: Geheimnisvolles Rungholt
Hamburg Messe, Messeplatz 1, Tel. 356 90, 10:00-18:00 Uhr: Messe: Reisen Hamburg – (bis 8.2.)
Hochschule für Musik und Theater, Harveshuder Weg 12, 19:00 Uhr: Iberoamerikanische Nacht – Filme und Musik aus Costa Rica, Spanien, Chile, Mexiko, Kolumbien, Argentinien
Messegelände, St. Petersburger Straße 1, 9:00-16:00 Uhr: Messe: Einstieg Hamburg – Ausbildungs- und Studienmesse (bis 7.2.)
Messegelände, St. Petersburger Straße 1, 10:00-18:00 Uhr: Messe: Autotage – (bis 8.2.)
Messegelände, St. Petersburger Straße 1, 17:00-23:59 Uhr: Messe: Hanse Spirit – Whisky und Spirituosen (bis 8.2.)
Zeise-Kinos, Friedensallee 7-9, Tel. 390 87 70, 22:30 Uhr: Singer Slam

KINDER
Bücherhalle Harburg, Edelbüttelstraße 47a, Tel. 77 29 23, 16:00-17:00 Uhr: Märchenlesung – ab drei Jahren geeignet, weitere Informationen unter Tel. 77 29 23
Eidelstedter Bürgerhaus, Alte Elbgaustraße 12, Tel. 570 95 99, 15:30 Uhr: Musik: Dr. Sound im Einsatz: Der große Klang-Raub – Mit dem Ensemble Resonanz, ab acht Jahren
Fundus Theater, Hasselbrookstraße 25, Tel. 250 72 70, 10:00, 16:00 Uhr: Theater: Da Gefahr! – Ab vier Jahren, Anmeldung unter Tel. 250 72 70
Sportpark Öjendorf, Koolbargenredder 31, 16:00 Uhr: Circus Salino – Ab vier Jahren

Der Rhythmus-Boy aus Winterhude

Bei der „Blues Celebration“ ist Schlagzeuger Martin Röttger heute in der Fabrik zu hören

THOMAS ANDRE CHRISTIAN UNGER

Die Cajón ist das kleinste Schlagzeug der Welt. Eine einzelne Kiste, auf der man trommeln kann. Das Hartz-IV-Schlagzeug – so nennt es Martin Röttger manchmal. Er meint das nicht ernst. Er meint vielmehr, dass die Cajón das Rhythmusinstrument des kleinen Mannes ist, ein Zauberkasten, durch den man seinen Beat nach außen fließen lassen kann. Röttger liebt die Cajón. Er liebt auch das große Schlagzeug, er liebt den Blues, und er hat viel von dieser Liebe zu erzählen. „Es geht immer darum, Ideen tanzbar zu machen“, sagt Röttger. Auf der Bühne. Im Leben.

Röttgers wohnten in Winterhude, im selben Haus wie die Familie Bert Kaempfert. Es sind die späten Siebzigerjahre, Martin ist acht und lernt wie seine Schwester Klavier. Die Tochter des weltberühmten Komponisten und Orchesterchefs Kaempfert muss sich das Geklimper immer anhören. Martin tue sich schwer am Klavier, teilt sie Röttgers Eltern mit, „aber rhythmisch ist er gut“. Und dann fängt Martin Röttger an, Schlagzeug zu spielen. Er fängt an, das mit dem Rhythmus, der Leben ist und sein Leben wird, noch besser zu lernen – sein erster Lehrer ist ein Engländer. Er spielt in Rockbands, er spielt in kleinen Kaschemmen. Röttger studiert Sozialpädagogik. Er arbeitet nie als Sozialpädagoge. Er gibt Schlagzeugunterricht, er macht die Cajón in Deutschland bekannt. Und Röttger kommt zum Blues.

Genau genommen kommt er zwei Mal zum Blues. Einmal Ende der Achtziger, als er in einem kleinen Altonaer Laden angesprochen wird. 19 ist er da, und fortan spielt er mit in einer Blues-band Musik, die er so noch

nie gespielt hat. Das zweite Mal zum Blues kommt Röttger, als er mit Abi Wallenstein im Jahr 2000 in Pinneberg beim Italiener ist. Abi liebt Eis, und er liebt es noch mehr, mit Musikern auf der Bühne zu sein, die den Blues so spielen wie er. Abi Wallenstein ist eine Gitarren- und Blueslegende in Hamburg, damals wie heute; er macht, nach dem Eisessen, beim Summer-Jazz-Festival spontan Musik mit Röttger. Danach lädt er Röttger zur Blues Celebration ein, auf der Röttger 2001 zum ersten Mal mit Wallenstein, Steve Baker und Tom Shaka spielt.

So in etwa geht die Geschichte von Martin Röttger, 44, dem Mann mit Beat und Cajón, der mittlerweile in Timmen-dorf lebt und am Freitagabend zum 15. Mal auf dieser Feier des Blues spielt, die jedes Jahr im Winter stattfindet und nicht anders als kultig zu nennen ist.

Auch wenn kultig ein blödes Wort ist. Röttger ist immer noch der Jüngste unter einer Gruppe nicht mehr ganz so junger Männer – Wallenstein wird in diesem Jahr 70. Und die Zuhörer? „Die werden immer jünger“, sagt Röttger. Das ist doch eine gute Sache für diese erdige, ehrliche und seelenvolle Musik, sie stirbt nie aus. Man kann vom Blues lernen, vom Rhythmus, egal ob von der von der Cajón vorgegeben wird oder vom Schlagzeug. Man kann lernen, wie man in den Hintergrund tritt. Als Schlagzeuger, sagt Röttger, „will ich die anderen Musiker auf der Bühne besser aussehen lassen“.

Es gibt ein ziemlich gemeines Klischee – man könnte es das Ringo-Starr-Syndrom nennen –, das unter Musiker kursiert. Es besagt, dass der Schlagzeuger immer der Schlichteste in der Band ist. Wer sich mit Röttger unterhält, der wird unmöglich noch eine Sekunde länger glauben, dass das wirklich so ist. Röttger spricht Sätze, die über das bloße Musikmachen hinausweisen. Sätze, die eine tiefere Wahrheit aussprechen, sind nie die schlechtesten Sätze, und dass sie bei Röttger manchmal wie gedruckt klingen, hat einen Grund. Er hat sie schon oft vor Managern gesagt, etwa denen von Lufthansa oder Hapag Lloyd. Röttger erklärt Entscheidern und Untergebenen, wie Zusammenspiel funktioniert. Auch da ist Rhythmus fast alles. Jede Firma ist wie ein Orchester, sagt er.

Wenn er erzählt, dass sein Sozialpädagogik-Studium höchstens hilft, mit den Typen in seinen Bands klarzukommen, dann ist das natürlich ein Witz. Er kann das gut, seinen Vortrag rhythmisieren. Er sagt ernst etwas über Rousseau, er referiert seine musiktheoretischen Ansichten als Lobbyist des Rhythmus („Ohne den gibt es auch keine Melodie“). Dann kommt gleich eine launische Bemerkung. Muddy Waters, sagt Röttger, sei sehr iro-

nisch gewesen, er habe „seinen Hoochie-Choochie-Man sicher nicht ernst gemeint“.

Röttger hat eine Homepage. Er verkauft Cajóns, gibt Workshops. In Deutschland, erklärt er, „befinden wir Musiker uns im Schlaraffenland, weil wir sehr oft auftreten können“. Der Mann kommt fast jeden Tag spät ins Bett. Morgens steht er trotzdem zeitig auf. Er sieht sich als Selbstständiger, nicht als Künstler. Man weiß nicht, wie er sich in den Tag eingroovt, der mit stinknormaler Büroarbeit beginnt, vermutet aber: mit viel Kaffee.

Man nennt die Körperdynamik nicht umsonst „Bio-Rhythmus“. Und deshalb hat Röttger, dieser auf der Bühne oft wissend lachende Musiker ein Lebensthema, wie es nicht alltags-tauglicher sein könnte. Röttger ist der heimliche Dirigent der Bands, in denen er spielt, „ich spiele laut, ich spiele leise, schnell und langsam – und die anderen richten sich danach“.

Man glaubt ihm aber sofort, dass er den Rollenwechsel hinbekommt; wenn er von Managern spricht, steht er ja nicht mehr im Hintergrund. Er schmeißt dann den Laden. Martin Röttger ist ein extrovertierter Typ. Und ein Geschichtenerzähler, der die Geschichten erzählt, die unweigerlich zum Anekdotenhaften neigen. Der Rhythmus-Boy aus Winterhude ist auch hier ein Meister der Analogie: „Gute Musiker sind auch auf der Bühne wie Geschichtenerzähler. Wenn du gut bist, hört dir jemand zu“.

Als er noch klein war, stellte er Pappkartons und Plastikbecher auf, um auf ihnen zu klöppeln. Einmal, Röttger weiß es noch genau, kam Kaempfert ins Kinderzimmer und schaute ihm zu. „So fängt Musik an“, sagte Kaempfert.

Wie Musik anfängt, ist das eine; wo sie endet, das andere. Röttger hat sich nie für ein Genre entschieden. Jedes braucht jemanden, der den Beat vorgibt. Aber dem Blues ist Röttger doch in besonderer Weise verbunden geblieben. Damals, als sie ihn fragten, die alten Männer, da hat er sich schon die Frage gestellt: „Gibt mir der Blues genug?“

Das tut er.

22. Blues Celebration Fr 6.2., 21.00, Fabrik, Barnerstraße 36, Eintritt: 18,-



Martin Röttger mit seinem ganz besonderen Schlagzeug, die Cajón – einem „Hartz-IV-Schlagzeug“, wie der Musiker manchmal sagt

VERANSTALTUNGEN

UHREN SCHMUCK UND TECHNIK BÖRSE 08.02. Museum der Arbeit

LIEBEVOLLE SCHNEELEO-PATEN GESUCHT



Helfen Sie mit einer Patenschaft!

Infos: NABU - Patenschaften Charitéstr. 3 · 10117 Berlin www.NABU.de/schneeleo Paten@NABU.de



Wir bearbeiten gern Ihren Anzeigenauftrag

Anzeigenverkaufsteam Nord/Hamburg Telefon 040/347-273 81 -273 82 Fax 040/347-273 88 E-Mail media-hamburg@welt.de

SPIELPLAN DER HAMBURGER BÜHNEN

6. BIS 12. FEBRUAR

Theater	Fr. 6. Februar	Sa. 7. Februar	So. 8. Februar	Mo. 9. Februar	Di. 10. Februar	Mi. 11. Februar	Do. 12. Februar
Hamburgische Staatsoper	19-22.30 Uhr Le Nozze di Figaro von Wolfgang Amadeus Mozart	19.30-22.15 Uhr Le Nozze di Figaro von Wolfgang Amadeus Mozart	18-21.30 Uhr Le Nozze di Figaro von Wolfgang Amadeus Mozart	keine Vorstellung Probe	19.30-22.15 Uhr La Fanciulla del West von Giacomo Puccini	19-22 Uhr Carmen Georges Bizet	19-22.30 Uhr Le Nozze di Figaro von Wolfgang Amadeus Mozart

Elektra von R. Strauss mit Starbesetzung: Agnes Baltsa (Klytämnestra), James Rutherford (Orest), Lise Lindstrom (Elektra) 14., 17., 19. + 24.2., 19.30 Uhr

Opera stabile **Opera piccola:** »Die Hamburger Sindbadauken« Premiere: 8.2., 17 Uhr, Vorstellungen bis 1.3. Kasse siehe Staatsoper

Deutsches Schauspielhaus 20 Jan Plewska singt Rio Reiser | 20-22.35 Uhr Das Goldene Vlies von F. Grillparzer | 18-19.45 Uhr John Gabriel Borkmann von H. Ibsen | keine Vorstellung | keine Vorstellung | 20-22 Uhr Onkel Wanja von A. Tschechow | 20 Uhr, MalerSaal/ UB, Gänsemarkt www.englischsaal.de Karten: 300 51 444

Kampnagel Jarrestraße 20 Yolanda Gutiérrez/Jens Dietrich: POLITICAL BODIES. 6.2.-7.2. Symposium: AFRICAN HIPHOP – A LESSON FOR EUROPEAN DEMOCRACY? 6.2. + 7.2. Paulina Neukampf: GESCHICHTEN AUS DEM WIENER WALD. 6.2.-8.2. Tel. 270 949 49

Ernst Deutsch Theater 19.30-21.30 Uhr | 19.30-21.30 Uhr | 19.30-21.30 Uhr | 19.30-21.30 Uhr | 20 Uhr – ausverkauft Best of Poetry Slam | 19.30-21.30 Uhr in An-schl. Podiumsdiskussion
Nina Petri und Nicki von Tempelhoff in GIFT. EINE EHEGESCHICHTE von Lot Vekemans, Regie: Wolfgang Stockmann, Ausstattung: Peter Schmidt, bis 15.2. Leipziger Pfeffermühle mit ihrem Programm Glaube, Liebe, Selbstanzeige. So. 8.2.15 um 19 Uhr und Mo. 30.3.15 um 19.30 Uhr Werkstatt der Kreativität VI Die Ballettschule des HAMBURG BALLET – John Neumeier 23.2. bis 25.2. Programm I 27.2. bis 1.3.15 Programm II jew. 19.30 Uhr Öffentliches Warm-up ab 19 Uhr

St. Pauli-Theater Spielbudenplatz 29/30 Tel. 47 11 06 66 **EINE STUNDE RUHE** von F. Zeller – Mit Herbert Knaup, Leslie Malton, Thomas Heinze, Johanna C. Gehlen u.a. – 31.1.-15.2./19.-21.2.

Komödie Winterhuder Fährhaus 19.30 Uhr | 19.30 Uhr | 11.30 K-Extra/18 Uhr | keine Vorstellung | 19.30 Uhr | 19.30 Uhr | 19.30 Uhr
PAARUNGEN von Eric Assous, Regie: Bettina Rehm mit NINA BÖTT, PETER PRAGER, RENÉ STEINKE und alterierend KATJA WEITZENBÖCK/JULIA BREMERMANN** (16., 7., 8., 17., 18., 19., 20., 21., 22. Feb., 3., 4., 5., 6., 7., 8. März), ** (10., 11., 12., 13., 14., 15. Feb., 1., 10., 11., 12., 13., 14., 15. März)
Komödie Extra: TOM PAULS & DAS ZWINGER TRIO „Die Retter der Tafelrunde“, So., 8.2., 11.30 Uhr

Theater Kontraste Hudtwalckerstr. 13 Karten: 480 680 80 **FRAU MÜLLER MUSS WEG** von Lutz Hübner, Regie: Kai Uwe Holsten, mit Kerstin Hilbig, Marion Elskis, Lisa Grosche, Anika Lehmann, Christian Oncliu, Jens Reichardt bis 14. Februar 2015, jew. 19.30 Uhr, sonntags 18 Uhr

Altonaer Theater Tel. 399 05 870 Museumstraße 17 **Fräulein Smillas Gespür für Schnee** 8., 11., 18., 22., 25.2., 4.3., 19 Uhr; 6., 7., 10., 12., 13., 14., 19., 20., 21., 26., 27., 28.2., 5. + 6.3., 20 Uhr; **BACKBEAT – DIE BEATLES IN HAMBURG** „Jubil und Standing Ovations!“ (dpa) 15.-17.2. 2015 www.altonaer-theater.de

HAMBURGER KAMMERSPIELE Hartungstr. 9-11 040 - 41 33 44 0 Von Lily Brett / Mit A. Bartsch, J. Bliese, U. Folkerts u.a. Vorstellungen von: 4., 5., 11., 12., 13., 14., 18., 19., 20., 21., 25., 26., 27.2., 8., 24., 25., 26., 27.2., 28.3., 20 Uhr / 1., 15., 22., 28.2., 8., 29.3., 19 Uhr **Die Dinge meiner Eltern** von und mit Gilla Cremer / Nur noch: 6., 7., 10.2., 16.3., 20.4. je 20 Uhr **Forever Soul** von und mit Carolin Fortenbacher, Marion Martenzen & Band Vorstellungen: 8.2., 19 Uhr, 17.2., 20 Uhr **Düsseldorfer Kom(m)ödchen – „Deutschland gucken“** Das neue Programm! Nur zwei Termine: 9.2., 30.3. je 20 Uhr

English Theatre Lerchenfeld 14 Bis 7.2. **ANYONE FOR BREAKFAST?** ausverkauft; ab 19.2. CANDIDA Klassiker von B. Shaw, VVK läuft Tel. 040 / 227 70 89 www.englishtheatre.de

Imperial Theater Reeperbahn 5 Tel. 31 31 14 **JERRY COTTON jagt den New York Ripper** donnerstags bis samstags nur noch bis 14.3. Edgar Wallace: „Der Zinker“ ab 24.3./VVK läuft „Der Elefantenschuh“ Live-Hörspiel-Aufführung am Sonntag, 8.2. um 19 Uhr „Play-Boy“ mit Herrn Scheibe am Montag, den 9.2. um 20 Uhr „Morden im Norden“ mit dem Improtheater Steife Brise 10.2. und 11.2. um 20 Uhr

HH Kammeroper ALLEE THEATER Achtung! Nur noch bis 8. Februar! **CÄSAR UND CLEOPATRA** Oper von G. Friedrich Händel – M./Fr./Sa. 20 Uhr, So. 19 Uhr – Auch mit 4-Gänge Opernmenü! Max-Brauer-Allee 76 Karten: 38 29 59 www.alleetheater.de

Theater für Kinder 8.2., 11 Uhr **DER FROSCHKÖNIG** Musical ab 3 Jahren Oper nach W. a. Mozart ab 5 Jahren Sa./So. 15 Uhr, Fr., 6.2., 16 Uhr www.theater-fuer-kinder.de

WWW.HAMBURG-BUEHNEN.DE IM DEUTSCHEN BÜHNENVEREIN

Theater	Fr. 6. Februar	Sa. 7. Februar	So. 8. Februar	Mo. 9. Februar	Di. 10. Februar	Mi. 11. Februar	Do. 12. Februar
Theater Haus im Park Bergedorf	DÜSSELDORFER KOM(M)ÖDCHEN Kabarett-Theaterstück, Vorstellung 8.2., 19 Uhr	ZIEMLICH BESTE FREUNDE Vorstellung 11.2., 12.2., 13.2., 20 Uhr					Gräpelweg 8 Tel. 040/72570265

Hamburger Volkstheater **Volkstheater im Engelsaal „MEISTER ANECKER“** dienstags 20 Uhr mittwochs 15 + 20 Uhr www.hamburgervolkstheater.de Karten 040/319 74 76 99

HAMBURGER ENGSAL Valentinskamp 40 UB, Gänsemarkt www.englischsaal.de Karten: 300 51 444 **Heute, 19.30 Uhr: TONIGHT ON BROADWAY – Die Musical Show**

Theater an der Marschnerstraße Karten: 713 13 99 **ALL MY SONS VON ARTHUR MILLER** Regie: Michael O'Connor

DELPHI Tel. 43 18 600 6.2.-28.2., Fr. + Sa. 20 Uhr THE SINDERELLAS: „Let there be Sin“ Burlesque Revue 6.3.-27.6., Fr. + Sa., 20 Uhr „MALLORCA – Insel der Träume“ Musikshow m. Mehrzad Marashi www.delphi-showpalast.de Tagl. 14-20 Uhr

HANSA-THEATER Hamburg-Abendblatt, St. Pauli Theater und Fischergroßhandlung Restaurant Hamburg präsentieren im: 7. Spielzeit Meus Programm, 9.10.14-13.15 Tägl. außer Montag jew. 20 Uhr, Sa. 16 + 20 Uhr, So. 15 + 19 Uhr **HANSA-THEATER VARIÉTÉ** Tel. 4711 0 644 www.hansa-theater.de

Logensaal in den Kammerspielen Hartungstr. 9-11 **Ich wär so gern ein 6Appeal – Chansonabend** Fr. 6.2. 20.15 Uhr Karten unter: 040 / 21 05 52 91 www.logensaal-kammerspiele.de

Die Wendeltreppe im PARLAMENT Mo., 9.2., 19.30 Uhr: Kabarettistische Chansons mit **LILLI WALZER** Gesang **SÖREN SIEG** Klavier Karten: 86 82 29 www.lilliwalzer.de

Hofftheater Ottensen Abbestraße 33 **Die SCHNEEKÖNIGIN** ein Märchen mit Musik nach dem Original von Hans Christian Andersen von Jan Rademacher 6.-8.2., 13.-15.2., jeweils 15 Uhr - Ab 4 J., Eintritt: € 7,00, Dauer: ca. 50 Minuten, Kartenvorverkauf: Clio für Kinder, Bei der Reibbahn 1, Ottensen, tel. Vorbest.: 040/29812139 Barrierefreiheit bitte erfragen. Zu erreichen: S-Bahn Altona, H-Bus Friedensallee 2/37/150/283 Tel. 040/29812139 www.hofftheater-ottensen.de

monsun Friedensallee 20 **COMEBACK! DAS KARL MARX MUSICAL** von Tobias Künzel (Die Prinzen) Maximilian Reeg Maximilian Reeg, Steffen Lukas; 6., 7., 8., 20 Uhr, R. Lea Fischer Tel. 0180-5040300 www.monsuntheater.de

KONZERTE

Laeiszalze Kleiner Saal Restkarten für Abbi Hübner und Donovan Aston sichern und 40% sparen! Nach 3 ausverkauften Konzerten kommen **JAZZLEGENDE ABBI HÜBNER** und seine **LOW DOWN WIZZARDS** nochmal!!! Außerdem kommt Stargast Donovan Aston und präsentiert Sir Elton John's Greatest Hits. Karten mit 40% Rabatt zum Sonderpreis bis 7. Febr. gibt es in allen bek. VVKST. in den Abendblatt-Ticket-Shops, im Internet auf www.eventim.de und per Post oder unter der Tel. 040/728 17 00

Laeiszalze Kleiner Saal **KAMMERMUSIKFREUNDE** Modigliani Quartett, Daniel Müller-Schott, Violoncello 13.2., 20 Uhr, VVK Gerdes 453326 und alle bek. VVK-Stellen

Christuskirche Othmarschen Hauptkirche St. Nikolai Fr. 6.2., 19 Uhr, CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN, Roosenweg 28 So., 8.2., 18 Uhr, HAUPTKIRCHE ST. NIKOLAI am Klosterstein, Harveshuder Weg 118 **VISIONEN: PSALM-VERTONUNGEN IM KONZERTM** Philipp Altmann Dirigent, Barbara Messmer Viola da gamba, Jörg Jacobi Orgelpositiv Karten: 21,- / € erm. 11,- € zzgl. Vvk-Gebühren, NDR Ticketshop (Levantehaus), Tel. 040/44192192, ticketshop@ndr.de, ndr.de/chor

Kampnagel – Fabrik Jarrestraße 20 **THE ARTIST** Stefan Geiger Dirigent, Film von MICHEL HAZANAVICIUS Fr. 6. und Sa. 7.2. jeweils 20 Uhr **THE ARTIST** mit Musik für großes Orchester von LUDWIG BOURCE Karten 25 €/erm. 12.50 € zzgl. Vvk-Gebühren, im NDR Ticketshop (Levantehaus), Tel. 040/44192192, ndr.tickets@ndr.de, ndr.de/sinfonieorchester

Hamburger Symphoniker Laeiszalze Großer Saal So., 15.2. 19 Uhr **ION MARIN** Dirigent – Jonathan Gilad, Klavier Musik von Beethoven und Tschaiwskowsky So., 22.3. 19 Uhr **JEFFREY TATE** Sergey Khachatryan, Violine Musik von Grieg, Holmboe und Sibelius Karten: Telefon 040-3576 66 66